

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
 öffentlich am 04.06.2018

Drucksache Nr. **2018/132**

Federführung Ordnungs- und Sozialamt
 Sachbearbeiter Martin Lobinger
 Stand 04.06.2018
 Aktenzeichen 103.55
 Mitwirkung

Bericht über den aktuellen Stand der Flüchtlingssituation- und betreuung in Wangen im Allgäu

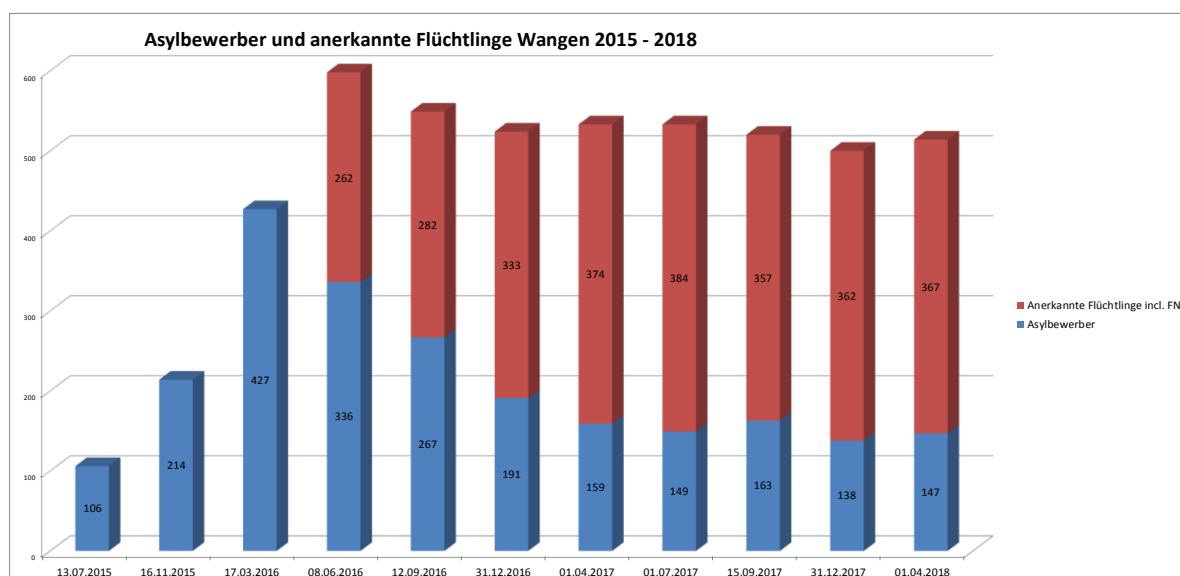
Beschlussvorschlag
 Zur Kenntnisnahme

Sachdarstellung

A. Information über die Anzahl der Flüchtlinge und deren Unterbringung

Den Aufzeichnungen der Ausländerbehörde zur Folge waren am 01.04.2018 insgesamt 514 Flüchtlinge in Wangen im Allgäu gemeldet. Davon hatten 367 Personen eine Anerkennung, 147 Personen waren ohne Ankerkennung.

Die Gesamtzahl der Flüchtlinge in Wangen ist seit knapp zwei Jahren relativ konstant, der Anteil an Flüchtlingen ohne Anerkennung ist seit einem Jahr annähernd gleich.



Zahlen des Landkreises und Quotenerfüllung:

Die Flüchtlingszahlen im Landkreis Ravensburg liegen seit einem Jahr bei um die 5000 Flüchtlingen mit leicht steigender Tendenz (31.03.17: 4830; 30.06.17: 4999; 15.09.17: 5143; 31.12.2017: 5054).

Die Stadt Wangen im Allgäu liegt bei der Quotenerfüllung etwas unter dem Soll, zuletzt zum 31.12.2017 bei 89%, dies entspricht einem Minus von 55 Personen.

Folgende Unterkünfte gibt es aktuell in Wangen:

- | | |
|---|---|
| I. Vorläufige Unterbringung
Zeppelinstraße 55 | des Landkreises Ravensburg
100 Plätze |
| II. Anschlussunterbringung der Stadt Wangen im Allgäu | |
| Herzmannser Weg 51 | 84 Plätze |
| Herzmannser Weg 53 | 85 Plätze |
| Oderstraße 9 | 24 Plätze |
| Südring 11 | 25 Plätze |
| 7 Wohnungen | 33 Plätze (die die Stadt von Privaten angemietet hat) |
| Altes Spital - im Aufbau - | 20 Plätze |

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Plätze in der Vorläufigen Unterbringung des Landkreises von 218 auf 100 Plätze zurückgegangen. Die Stadt hat vom Landkreis die Unterkünfte Herzmannser Weg 53 und Oderstraße 9 angemietet. Etwa 240 Flüchtlinge, also knapp 50%, haben privaten Wohnraum in Wangen gefunden.

B. Förderprogramme, Verträge und Personal im Flüchtlingsbereich

Integrationslastenausgleich für die Jahre 2017/ 2018 (§ 29 d FAG):

Im Rahmen dieses Lastenausgleiches erhielt die Stadt Wangen im Allgäu im Jahr 2017 317.471,21 Euro. Für das Jahr 2018 kann mit einer Summe in vergleichbarer Größe gerechnet werden.

VwV Integration:

Mit Mitteln aus diesem Landesförderprogramm wird die Stelle des Flüchtlings/Integrationsbeauftragten der Stadt mit 50% der Personalkosten bezuschusst. Die Laufzeit des Programms ist derzeit von 2016-2018, eine Verlängerung um ein Jahr ist bereits in Aussicht gestellt worden. Die Stelle wurde zunächst durch Frau Velthuis (Skirde) besetzt und seit 01.01.2017 ist die Stelle durch Herrn Lobinger besetzt, bei einem Deputat von 80%.

Sozialdienst für Flüchtlinge/ Pakt für Integration:

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 21.09.2015 einer Übernahme der Flüchtlingssozialarbeit durch die Stadt Wangen im Allgäu zugestimmt. Bis Ende 2017 gab es einen Vertrag mit dem Landkreis der sowohl die Betreuung der Flüchtlinge in der Vorläufigen Unterbringung als auch in der Anschlussunterbringung in der Stadt Wangen sowie in der Gemeinde Achberg umfasste. Seit dem 01.01.2018 gibt es für den Sozialdienst für Flüchtlinge drei verschiedene Vertragspartner:

- Landkreis Ravensburg, Flüchtlingssozialarbeit in der Vorläufigen Unterbringung Zeppelinstraße 55, 0,65 Stellenanteile
- Gemeinde Achberg, Integrationsmanagement, 0,27 Stellenanteile
- Land Baden-Württemberg, Pakt für Integration, 3,24 Stellenanteile

Bis Ende 2017 gab es für den Sozialdienst für Flüchtlinge 4,1 Stellen, wobei 0,65 Stellenanteile seit April 2017 vakant waren und nicht besetzt werden konnten. Durch den Wechsel zum Pakt für Integration hat sich der Stellenumfang seit dem 01.01.2018 nur geringfügig um 0,1 Stellen auf zusammen 4,2 Stellen erhöht. Seit dem 01.05.2018 sind wieder alle Stellen beim Sozialdienst für Flüchtlinge besetzt.

C. Pakt für Integration – Integrationsmanagement

Das Integrationsmanagement fördert durch die Integrationsmanager als zentrale Ansprechpartner und Koordinatoren den individuellen Integrationsprozess von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung auf der Grundlage direkter, einzelfallbezogener Sozialbegleitung nach dem Case-Management Prinzip. Zentrales Element ist hierbei der Integrationsplan in welchem insbesondere konkrete Ziele und dafür notwendige Maßnahmen und Ressourcen benannt werden.

Grundlage für die Umsetzung des Integrationsmanagements ist auf Landesebene die Zuwendungsrichtlinie des Ministeriums für Soziales und Integration zur Förderung des Integrationsmanagements in den Städten, Gemeinden und Landkreisen (VwV Integrationsmanagement) vom 11. Dezember 2017 und auf Landkreisebene die Konzeption zur sozialen Betreuung von geflüchteten Menschen. Zentrales Hilfsmittel für die Umsetzung des Integrationsmanagements ist die Software „Jobkraftwerk“, die vom Landkreis allen Kommunen unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. Derzeit befindet sich das Integrationsmanagement in der Implementierungsphase.

D. Informationen zu wesentlichen Integrationsprozessen in Wangen im Allgäu

Netzwerkarbeit

Im Jahr 2017 fand sieben Mal der Runde Tisch Netzwerk Asyl statt, bei dem sich Vertreter des Ehrenamtes, vom Netzwerk Asyl, Vertreter der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und Vertreter der Stadt Wangen regelmäßig austauschen, das aktuelle Geschehen besprechen und strategische Planungen vornehmen mit dem Ziel, die Integration von Flüchtlingen in Wangen bestmöglich zu befördern. Bei Bedarf werden zu Schwerpunktthemen Vertreter aus anderen Bereichen eingeladen, wie z.B. von der Polizei oder von Schulen.

Im Jahr 2017 fanden insbesondere vier Veranstaltungen statt, die aus dem Runden Tisch Netzwerk Asyl heraus initiiert wurden: ein Infoabend für Arbeitgeber im Rathaus, ein Registration Day für Flüchtlinge für die Jobvermittlungsplattform Jobkraftwerk und ein Austausch zwischen Mitarbeitern des Jobcenters, der Agentur für Arbeit und ehrenamtlichen Mitarbeitern und eine Infoveranstaltung der Agentur für Arbeit in der Unterkunft des Landkreises für die Vorläufige Unterbringung in der Zeppelinstraße 55

Hinzu kommen zahlreiche an konkreten Bedarfen, Projekten und Arbeitsfeldern ausgerichtete Treffen zwischen Ehrenamtlichen, Mitarbeitern verschiedenster Institutionen wie dem Jugendamt, ZFP, Schulen, Sprachkursträger, u.a. und dem Sozialdienst für Flüchtlinge, dem Flüchtlingsbeauftragten und anderen städtischen Mitarbeitern.

Wohnen + Unterbringung

Die Zahl der Flüchtlinge die in Wangen privaten Wohnraum gefunden haben hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 30 Flüchtlinge auf 240 erhöht.

Der knappe Wohnraum in Wangen und die daraus folgende Unterbringung in Obdachlosenunterkünften der Stadt Wangen von 210 Flüchtlingen führt mit zunehmender Dauer der Unterbringung zu einem Anstieg der Probleme im Zusammenwohnen und wirkt sich auch negativ auf die Entwicklungen von Kindern und Jugendlichen aus.

Eine angemessene und ausreichende Unterbringung von Flüchtlingen wird die Stadt weiterhin vor große Herausforderungen stellen

Sprache

Noch vor einem Jahr gab es viele Engpässe und lange Wartezeiten z.B. insbesondere für Plätze in Integrationskursen mit Alphabetisierungsbedarf. Um hier Besserung zu erreichen wurden u.a. vom Sozialdienst für Flüchtlinge und vom Flüchtlingsbeauftragten zahlreiche Gespräche mit Trägern geführt und Koordinationstreffen auf lokaler Ebene organisiert. Mittlerweile kann man sagen, dass im Bereich der Sprachkurse, insbesondere in der

Grundversorgung mit Willkommenskursen und Integrationskursen ein zufriedenstellendes und weitgehend bedarfsgerechtes Angebot in Wangen besteht. Hervorzuheben ist hier die Volkshochschule, deren hohes Engagement, das gute Leistungsangebot und deren hohe Präsenz und Erreichbarkeit für die Flüchtlinge.

Im Jahr 2017 hatten wir in Wangen 110 Zugewanderte die einen Sprachkurs abgeschlossen haben, davon waren 75 Flüchtlinge, von denen 30 das Sprachniveau B1 und 40 das Niveau A2 erreicht haben. Die Zahl der Sprachkursangebote ist derzeit auf dem Höchststand. Es werden im Jahr 2018 durchschnittlich etwa 15 Flüchtlinge pro Monat in Wangen einen Sprachkurs abschließen.

Integration in den Arbeitsmarkt

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern im Landkreis hat sich in einem Jahr fast verdoppelt - von 221 im März 2016 auf 404 im März 2017, im Oktober 2017 waren es bereits 551. Bezogen auf die Stadt Wangen werden keine Daten erhoben, geht man von einer gleichmäßigen Verteilung aus, wären es gut 50 Flüchtlinge die im Oktober 2017 in Wangen sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren.

Zu ergänzen ist hier, dass sich viele Flüchtlinge noch in Sprachkursen und in arbeitsvorbereitenden Maßnahmen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters befinden.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen